

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (2023)

Rubrik: Ortschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den konsultierten Presseberichten ist nicht immer zu entnehmen, an welchem Datum genau die Ereignisse stattgefunden haben. In dieser Chronik gilt deshalb: Zahlen ohne Klammern bezeichnen das genaue Datum des Ereignisses, Zahlen in Klammern das Datum, an welchem in der Presse berichtet worden ist.

Oktober 2021

1. Das Freibad Isenlauf schliesst heute seine Türen. Die Zahlen, welche Betriebsleiter Roger Marti vorlegen muss, sind bescheiden. Rund 62 000 Eintritte verzeichnete das Freibad Isenlauf in der Sommersaison 2021. 2019, also vor der Pandemie, waren es fast 80 000, 2018 sogar gegen 90 000. Pandemiebedingte Zwangsschliessungen, Masken- und Zertifikatspflicht haben ihre Spuren hinterlassen. ■ (5.) Das in Bremgarten geplante 14. Eidgenössische Scheller- und Trychlertreffen konnte pandemiebedingt auch nach Verschiebung nicht stattfinden. Drei Jahre intensiver Vorbereitung sind Makulatur. Das OK und der Trägerverein trafen sich mit Sponsoren zu einem Abschlussevent. ■ (8.) Juri Tirez eröffnet das von Sandro Comolli verpachtete ehemalige Restaurant Kreuz. Am Eingang zur Altstadt bietet Tirez in seinem Lokal «Genusswerk» exklusives mediterranes Essen an. (8.) Die St. Josef-Stiftung kann im Sinnesgarten eine neue Badeanlage in Betrieb nehmen. Die faszinierende Wasserwelt verdanken die Klientinnen und Klienten der St. Josef-Stiftung dem finanziellen Engagement der Brun-Hofer-Stiftung. ■ (19.) Anlässlich ihrer Hauptübung demonstriert die Feuerwehr Bremgarten an acht Posten ihre unterschiedlichen Aufgaben und Einsatzbereiche. Thomas Burger wird nächstes Jahr den Posten des Kommandanten abgeben. Sein Nachfolger ist der zum Vizekommandanten beförderte Ralph Martin, seit 20 Jahren Mitglied der Feuerwehr und seit acht Jahren Chef Atemschutz. ■ (22.) Während des Hochwassers hat sich im Sommer unterhalb

Oktober



Beim Hochwasser im Sommer hat sich unterhalb des Kleinkraftwerks Bruggmühle eine grosse Kiesansammlung gebildet. Die Stauung gefährdet den störungsfreien Durchfluss.

In rund zwei Wochen transportiert ein Baggerführer dieses Kies in die Flussmitte.

Dort soll es von der natürlichen Wasserströmung abgetragen werden.

Foto: BBA.

des Kleinkraftwerks Bruggmühle eine Kiesinsel gebildet. Sie stört den Durchfluss auf der linken Uferseite und behindert die Leistung des Kraftwerks. Innerhalb von zwei Wochen schichtet der im Einsatz stehende Baggerführer die rund 2000 Kubikmeter Kies in Richtung Flussmitte, wo die Strömung sie sukzessive abtragen soll. Da flussabwärts allgemein Kiesmangel besteht, profitieren von dieser Aktion auch die Fische. ■ 23./24. Der Markt der Vielfalt findet mit Maskenpflicht und 3G-Konzept, einem kurzfristig verschärften Schutzkonzept statt. Er lockt trotzdem rund 30 000 Besucherinnen und Besucher an, die den Organisierenden kaum Komplikationen beschieren. «Druck und Schrift» ist das Spezialthema im historischen Handwerk. Die im Zeughaus hergestellte Marktzeitung «Extrablatt» wird sechsmal aktualisiert und von Schulkindern unters Volk gebracht. Der Erlös geht in ihre Klassenkasse. ■ 29. Ab heute liegt die Gesamtrevisions Nutzungsplanung, Siedlung und Kulturland für 40 Tage öffentlich auf. Der Stadtrat setzt auf drei Entwicklungsgebiete, sodass sich in den anderen Quartieren nicht viel ändern müsste. «Bei beiden Bahnhöfen und in der Oberen Ebene sehen wir viel Potenzial für das vom Kanton prognostizierte Bevölkerungswachstum», erklärt Vizeammann Doris Stöckli. Die Altstadt soll grundsätzlich in ihrer heutigen Form erhalten bleiben. So auch der Charakter des Stadtteils Hermetschwil-Staffeln. In der 12-köpfigen Arbeitsgruppe sind viele, teilweise sich widersprechende Bedürfnisse auf den Tisch gekommen. Zum ausgearbeiteten Vorschlag haben sich 18 kantonale Abteilungen im Vorprüfungsbericht geäußert. «Auch hier gehen die Verbesserungsvorschläge teil-

Oktober

Oktober weise diametral auseinander», bemerkt Stadtammann Raymond Tellenbach beim Start des Mitwirkungsverfahrens. Der Stadtrat erwartet nun konstruktive Ideen und Anliegen aus der Bevölkerung. 29. Wümmet im Rebberg der Ortsbürger. Nach einem sehr anspruchsvollen Jahr sind die Bremgarter mit einem blauen Auge davongekommen. Der Stadtberger wurde vom Hagel verschont, die Qualität ist vielversprechend. Wenn auch nur 50 Prozent einer Normalernte eingefahren werden können, ist das Ergebnis doch positiver als in manchen anderen Aargauer Weinbergen. (29.) Ab heute liegen bis 7. Dezember das Projekt und der Planungsbericht «Bahnhofareal» auf. Als Teil der anstehenden Nutzungsplanungsrevision wurde das Bahnhofgebiet als zentrales Entwicklungsgebiet definiert. Die Stadt und die Aargau Verkehr AG (AVA) möchten in den kommenden Jahren das Bahnhofareal zu einem attraktiven, den Bedürfnissen entsprechenden Knoten des öffentlichen Verkehrs gestalten, als Einfahrtstor zu Bremgarten. 29. Damit nicht genug der Mitwirkungsverfahren, die heute mit Auflage bis 7. Dezember eröffnet werden. Im Gebiet «Rauestei» (Hermetschwil-Staffeln) sollen zukünftig 2,1 Millionen Kubikmeter Kies abgebaut werden. Die betroffenen Parzellen befinden sich im Besitz der Einwohnergemeinde beziehungsweise Ortsbürgergemeinde. Deshalb partizipiert die Stadt finanziell an den Einnahmen des Abbaus. Geht es nach den Plänen der Stadt, soll das gewaltige Kiesvorkommen in den nächsten 25 Jahren abgebaut werden. Im Mitwirkungsverfahren geht es um Details wie ökologischer Ausgleich, Mehrverkehr usw.

November 2021

November 5. Zum 15. Mal verleiht die Ortsbürgergemeinde Bremgarten den begehrten, mit 10 000 Franken dotierten Förderpreis «Bremgarter Leu». Die Vergabekommission hat für das Jahr 2021 den Verein Stadtmuseum Bremgarten erkoren. Zur Preisübergabe ist die Bevölkerung mit Corona-Zertifikatspflicht eingeladen. Vereinspräsident Fridolin Kurmann betont: «Museum ist keine Staubweidelei. Hier wird nicht die gute alte Zeit gefeiert, sondern der Wandel.» Laudator Reto Jäger erklärt: «Sie machen ihre Sache nicht nur sehr gut, sondern mit Herzblut. Fridolin und der Leu kennen sich schon wie der Dompteur und der Zirkuslöwe.» Kurmann hat den Preis vor zehn Jahren bereits für das Kellertheater ent-

gegengenommen. Er wirbt um ehrenamtliche Einsatzwillige und äussert seine personellen Zukunftssorgen. ■ 6. Dem neuen und jungen Vorstand der Musikgesellschaft Hermetschwil-Staffeln gelingt mit dem unterhaltsamen Jahreskonzert «flexibel und spontan» unter Leitung von Thomas Kohler ein guter Start. Marion Keusch hat den langjährigen Präsidenten Gregor Keusch abgelöst. 6. Im Kellertheater tritt das Theater Sgaramusch mit seinem dokumentarischen Tanztheater «Liebe üben» auf. Es ist für Kinder ungefähr von der siebten bis zur neunten Klasse konzipiert. ■ 7. Mit «Nachsitzen» knüpfen im Kellertheater die Spoken-Word-Kabarettistin Patti Basler und der Pianist Philippe Kuhn an ihr Erfolgsprogramm «Frontalunterricht» an. 7. Das Orchester Bremgarten entfaltet nach langer Coronapause seine Entwicklung mit dem Dirigenten Renato Botti. Rund zwei Jahre sind vergangen, seit er Hans Zumstein nach dessen erfolgreichen 40 Jahren abgelöst hat. In der gut gefüllten Stadtkirche eröffnet das Orchester sein Konzert mit der Coriolan-Ouvertüre op. 62 von Ludwig van Beethoven. Es folgt das Herzstück des Programms, das Klarinettenkonzert in a-Moll, op. 80 von Sir Charles Villiers Stanford. Der junge Klarinettist Julian Remund aus Seon geniesst seinen Auftritt als Solist sichtlich und erntet grossen Applaus. Die folgenden Stücke wurden komponiert von Schülern Stanfords. ■ 8. Mit einer Vernissage im Kreuzgang des Klösterli beginnt die Festwoche zum Jubiläum 400 Jahre Kapuzinerkirche, eine Zeitgeschichte in Bildern. In Führungen bringt Max Stierlin, Historiker und ehemaliger Stiftungsrat der St. Josef-Stiftung, Besucherinnen und Besuchern die Geschichte der Kirche und der Tätigkeit der Kapuziner und der Ingenbohler Schwestern näher. Im Atelier sind das Leben und Wirken der Bruder- und der Schwesternschaft an verschiedenen Stationen erlebbar. Die Ausstellung ist auch für Primarschulklassen geöffnet. Ein vielfältiges Rahmenprogramm soll alle Bevölkerungsschichten ansprechen. Höhepunkte sind der Festgottesdienst am Sonntag und diverse Festreden. Auch Regierungsrat Alex Hürzeler würdigt die Kapuzinerkirche, die zu den bedeutsamsten Baudenkmalern des Kantons Aargau zählt. ■ 12. Ein 150-köpfiges Publikum geniesst in der Schweizer Erzählnacht abwechslungsreiche Lesungen zum Thema «Licht». In der Rolle des Nachtwächters führt Robert Bamert durchs Städtchen. ■ 14. Im 33. Konzertzyklus des

November

Orgelkreises konzertiert in der Stadtkirche der Organist Nicolo Antonio Sari. Unter dem Titel «Orgel auf Reisen» stellen drei aufstrebende Solisten Originalkompositionen und Bearbeitungen für Orgel aus ihren Heimatländern Italien, England und Russland vor. ■ (16.) Am 5. Bremgarter Jasscup nehmen 80 Erwachsene und 12 Kinder teil. Mit hervorragenden 4446 Punkten kann sich der Zufiker Urs Dietrich als Jasskönig feiern lassen. Den Titel des Juniorjasskönigs erspielt sich der 10-jährige Bremgarter Fabio Zimmermann mit 3264 Punkten. 20. Roger Furer ist vom Aargauer Fussballverband zum Funktionär des Jahres nominiert worden. Zwar schafft er es jetzt «nur» auf den 2. Platz. Doch nominiert worden zu sein, sei Ehre genug, erklärt er. Der 70-Jährige lebte und lebt für den Fussball; als Spieler, Trainer und Funktionär mit aussergewöhnlicher Einsatzbereitschaft. Der heutige Spiko-Präsident und J+S-Coach des FC Bremgarten hat auch eine Handballkarriere hinter sich. Mit dem TV Unterstrass ZH spielte er als Goalie sogar eine Saison in der Nationalliga A. ■ 19./20. Das Jahreskonzert der Stadtmusik steht im Zeichen des 25-Jahr-Jubiläums des Cirque Jeunesse Arabas. Das faszinierende Zusammenspiel von Orchester und Artistengruppen zeugt von viel Probenarbeit und kommt beim Publikum hervorragend an. Die Stückauswahl reisst mit. Reich ist die der Zirkuswelt gewidmete Musikkultur. Nicolas Indlekofer, Patensohn des langjährigen Arabas-Präsidenten Martin Indlekofer, fügte mit seiner Komposition «Cirque fantastique» ein beeindruckendes Stück hinzu, uraufgeführt nun von der Stadtmusik. «Es war aufwendig, es zu lernen», erklärt Dirigent Niki Wüthrich, «da es schnelle Wechsel und viele Feinheiten hat.» ■ (23.) In einer Informationsveranstaltung versucht der Stadtrat, der Bevölkerung seine Pläne für die Zonenplanänderung «Obere Ebene» näher zu bringen. Als Wachstumsgebiet ist sie Teil der Revision Bau- und Nutzungsordnung BNO. Für die kommenden Generationen sei die Annahme der BNO-Revision wegweisend und eminent wichtig, erklärt Stadtammann Raymond Tellenbach. Dieses bis kommenden Oktober einer Mehrheit der Stimmbewölkerung zu vermitteln, sieht der Stadtrat als eine seiner Hauptaufgaben. Für das Mitwirkungsverfahren liegen die Pläne bis 7. Dezember auf. ■ 24. Die «Freiheitstrychler» ziehen in einer unbewilligten Kundgebung durch die Stadt. Sie stehen für die grosse Masse der

November

Aktivisten, die sich gegen die Corona-Politik stellen. Grössere Zwischenfälle bleiben aus. ■ (26) Die rustikalen Eingangsportale zu Bremgarten, hölzerne Häuschenfronten, sollen durch 75 Zoll grosse Bildschirme ersetzt werden, fünf solche sind geplant. Zwei sind gesetzt worden. Sie begrüssen Reisende in Bremgarten, weisen digital auf Veranstaltungen hin, können jederzeit mit Infos zu Bremgarten geladen werden, sind ein zeitgemässes Marketinginstrument. Zu teuer, sagen manche. ■ 28. Das Figuren-Ensemble des Kellertheaters stellt seine Produktion «D’Frau Meier het en Amsle» vor. Es folgen sechs weitere Aufführungen. ■ 30. An ihrer Gemeindeversammlung stimmen die Ortsbürger allen Anträgen zu. Stimmungsvoll verabschieden sie Hans Peter Bani in den Ruhestand. Er hat der Stadt 27 Jahre kompetent als Leiter Finanzen und Controlling gedient.

Dezember 2021

2.–5. Trotz Maskenpflicht, 2G-Konzept in Innenräumen und Hadelwetter lockt der Christchindli-Märt Tausende Besucher an. Die Veranstalter ziehen ein positives Fazit, obwohl die Zahlen nicht berauschend ausfallen. Der Verein Christchindli-Märt und die Stadt haben mit einem Verlust gerechnet. ■ (3.) Eine Investorengruppe um Renato Rocchinotti hat das ehemalige Hotel Stadthof übernommen. Entgegen der Pläne bisheriger Eigentümer soll im Gebäude zukünftig wieder gewirtet werden. Das Restaurant mit seiner Panoramaterrasse soll im Frühjahr 2023 wieder eröffnet werden. In den darüberliegenden Stockwerken entstehen vier grosszügige Altstadtwohnungen. ■ 5. Am Tag der Freiwilligen darf die Pro-Senectute-Beratungsstelle nach der Pandemiepause wieder ihren Dankes Anlass durchführen. ■ 9. Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2023 mit dem unveränderten Steuerfuss von 94 Prozent und einem Verlust von 97750 Franken. Unter anderem heisst sie die Leistungsvereinbarung mit der neuen Spitex-Organisation Mutschellen-Reusstal, den Beitritt zu «Wasser 2035» (interkommunale Anstalt für die zukünftige Wasserversorgung, sie soll die Trinkwasserversorgung der Region Bünz- und Reusstal auf Jahrzehnte hinaus sichern) und die Mitgliedschaft bei Elektra Hermetschwil-Staffeln gut. ■ (10.) Eine neue Festtradition soll begründet werden. Im Juni 2023 findet ein Stadtfest statt,

**Enrico Fischer führt
in der Stadtkirche
sein letztes Konzert
mit dem Frauen-
chilechor Bremgarten
und dem Kirchenchor
Reinach auf.**

27 Jahre hat er diese
Tradition aufrechterhal-
ten. Den Frauenchilechor
begleitete er 40 Jahre.

Foto: BBA.



welches alle sieben Jahre wiederholt werden soll. Der Stadtrat informiert im Casino. Alle Vereine und Organisatoren von erfolgreichen Events sind aufgerufen, für diesen viertägigen Anlass ihre Kräfte zu bündeln. Ein Ziel dieses regelmässigen Anlasses soll sein, dass jedes Kind in seiner Schulzeit ein Stadtfest erlebt hat. ■ 12. Mit dem letzten seiner traditionellen Adventskonzerte verabschiedet sich Enrico Fischer vorläufig. 40 Jahre hat er den Frauenchilechor Bremgarten geleitet und seit 27 Jahren gemeinsam mit dem Kirchenchor Reinach beeindruckende und sehr geschätzte Konzerte in Bremgarten und Reinach organisiert. Der Frauechilechor hielt in all den Jahren die Geschichte des 1887 gegründeten Evangelisch-reformierten Kirchengesangsvereins

Dezember

Bremgarten aufrecht. Der 71-jährige Dirigent zieht sich in seine Wahlheimat Venedig zurück, plant aber bereits ein Frühlingskonzert mit «seinen» 10 Frauen vom Frauechilechor Bremgarten.

■ 12. Der Gospelchor Happy Voices singt in der reformierten Kirche ein anspruchsvolles Programm. Dirigentin Bea Buob motiviert die Sängerinnen und Sänger zu Höchstleistungen.

Januar 2022

■ (7.) Der Handwerker- und Gewerbeverein (HGV) rüstet sich für die Gewerbeausstellung brega 2022. Letztes Jahr musste sie pandemiebedingt abgesagt werden. Nun fällt sie zusammen mit dem 125-jährigen Bestehen des HGV, ein attraktiver Zufall. ■ (18.) Seit bald drei Jahren steht das traditionsreiche Haus «Drei Könige» alias «Drü Affe», leer. Es ist nun eingerüstet und lässt viele Fragen offen. Nach Handwechselln kommt endlich Licht in die Besitzverhältnisse und in die Pläne der Besitzer. Der renommierte Gastrounternehmer Hansjürg Klingler hat die Liegenschaft im Jahr 2021 erworben, vermittelt durch den Vermögensberater Gzim Hasani aus Hermetschwil-Staffeln. Der bauhistorisch unvergleichliche Raum im Erdgeschoss bleibt als Restaurant erhalten. Zudem entstehen fünf grosszügige Wohnungen an bester Altstadtlage. ■ (21.) Zum zweiten Mal in Folge wird die Bremgarter Fasnacht abgesagt. Die Organisatoren haben entschieden, dass die Pandemielage die Durchführung nicht zulasse. OK-Präsident Marcel Buchmann: «Wir haben den endgültigen Entscheid so lange wie möglich hinausgezögert.» Das Risiko der unkontrollierten Verbreitung des Coronavirus sei zu gross. Zu gross seien auch die finanziellen und personellen Aufwände, um die verschiedenen Anlässe den Sicherheitsvorschriften gemäss durchzuführen. ■ (28.) Die Schweizer Firma Exeon Analytics AG bietet Unternehmen mit einer innovativen Lösung Schutz vor Cyberangriffen. Gregor Erismann, seit zehn Jahren in Bremgarten wohnhaft und seit Anfang dieses Jahres in der Bremgarter Finanzkommission engagiert, ist Mitglied des Managementteams dieser Firma und seit einem Jahr federführend dabei, das Produkt in Europa zu lancieren. An den neuen Algorithmen für die Cybersicherheit wurde an der ETH über zehn Jahre geforscht. Diese Forschung führte zur Gründung der Firma Exeon Analytics AG. Die wissenschaftliche Grundlage trage entscheidend bei zum Erfolg

Januar

dieses Produkts, erklärt der 37-jährige Gregor Erismann, da es unabhängig von Staatsinteressen entwickelt worden sei.

Februar 2022

An der Marktgasse 31 sind die traditionsreichen Detailhandelsgeschäfte Saner Bijouterie und Saner Optik wieder in einer Hand. Seit Januar ist Jasmine Mach-Birchmeier sowohl Inhaberin des Saner-Gebäudes als auch Geschäftsinhaberin beider Läden. Fast 40 Jahre betrieb Ernst Saner das Optikgeschäft, das vor über 60 Jahren von seinen Eltern gegründet wurde. Jasmine Mach-Birchmeier absolvierte in seiner Bijouterie dereinst ihre Lehre als Verkäuferin und blieb dem Geschäft über alle Jahre hin treu. Weil der Zeitpunkt der Pensionierung von Markus Buob, Betreiber des Optikgeschäftes, abzusehen war, hatte Ernst Saner genügend Zeit, seine Nachfolge zu planen. «Jasmine vertraue ich blind», erklärt er. «Ich weiss, dass sie meine Geschäfte in meinem Sinn weiterführt.» Das Optik-Geschäft, geführt von Livia Crescionini und Fabian Wegmann, heisst nun «Altstadt-Optik». Ernst Saner sieht sein ureigenstes Anliegen erfüllt. Die beiden Läden waren sein Beitrag zu einem lebendigen Bremgarten und sollen es bleiben. ■ (4.) Der Aristauer Krimiautor Martin Rüfenacht hat nach seinem ersten erfolgreichen Werk «Reusschlinge» nun «Reussstrudel» geschrieben. Wieder ist Bremgarten Hauptort des Ge-

Das Optikgeschäft und die Bijouterie Saner an der Marktgasse 31 sind wieder in einer Hand.

Ernst Saner hat die Liegenschaft und die beiden traditionsreichen Geschäfte seiner langjährigen Mitarbeiterin Jasmine Mach-Birchmeier übergeben.

Foto: BBA.

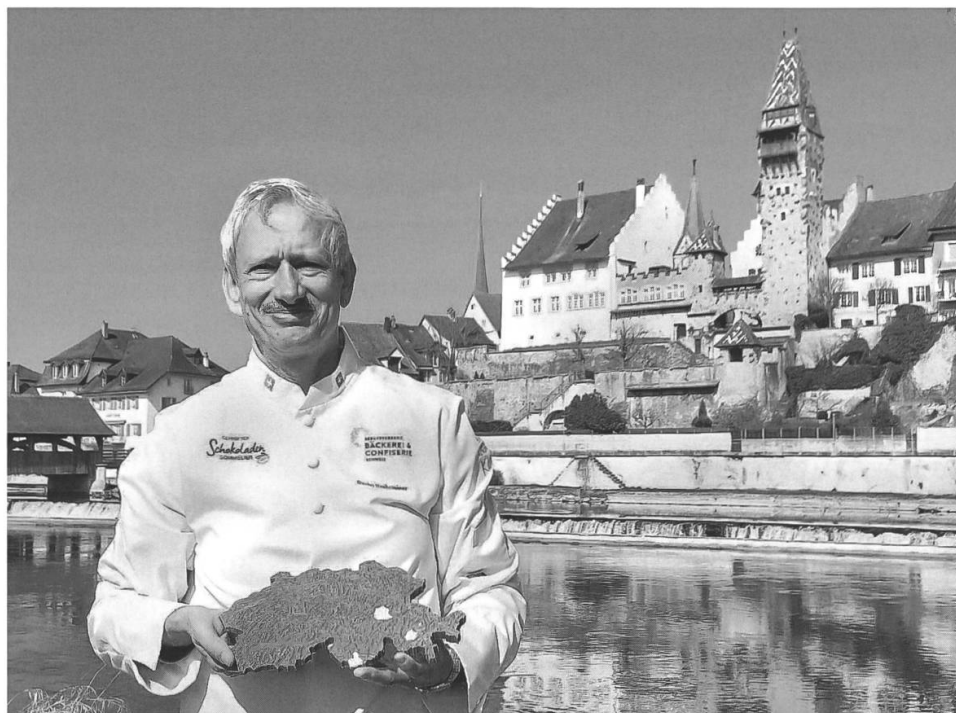


schehens. Rüfenacht tummelt sich im Marktwesen. Es geht um Korruption, um Vetternwirtschaft, um eine Mauer des Schweigens. Den Marktchef lässt er auf barbarische Weise umkommen. Das lebende Pendant dieser Romanfigur, Walter Friedli, trägt diese Blüten schriftstellerischer Freiheit mit Fassung. Letztlich haben sie ihm im Städtli weitere Popularität eingebracht. Man spricht von diesem Drama um seine Funktion. Rüfenachts dritter Wurf ist in Entstehung. ■ (8.) Der 30. Rigi marsch ist auf 2023 verschoben worden. Der Verein «Rigi 91» hat die Notbremse gezogen. Zu unsicher ist die aktuelle Pandemielage, um ohne finanzielle Risiken den Marsch zu planen und ihn dann eventuell absagen zu müssen. ■ (11.) Der Orgelkreis Bremgarten lädt zur «Bremgarter Orgelvesper» mit der italienischen Organistin, Cembalistin und Pianistin Giulia Ricci ein. ■ (15.) Armando Caravettas Centro Italiano in der Schenkergasse ist 50 Jahre alt. Die riesige Leistung des 82-jährigen für seine italienischen Landsleute – er leistet für sie administrative Dienste und vermittelt nötige Kontakte – wie auch für das gesellschaftliche Leben des Städtchens bringen ihm jetzt eine Dankesurkunde der Stadt ein. Vizeamann Doris Stöckli und Stadtrat Theo Rau überreichen sie ihm mit herzlich anerkennenden Worten. ■ (25.) Die Gastrofirma Marco Polo Business Apartments AG verkauft drei ihrer Liegenschaften, darunter auch die «Sonne». Verwaltungsratspräsident Sandro Bürki und Geschäftsführer René Holenweger erzählen, wie Corona die erfolgreiche Expansion mit ihren Aargauer Betrieben zunichtemachte. Die Aktionäre sahen sich gezwungen, die drei Flaggschiffe Maro Polo Wohlen, Marco Polo «Sonne» Bremgarten und Marco Polo Brugg zu verkaufen. Als Pächterin kann die AG diese Betriebe weiterführen und gleichzeitig ihre anderen Engagements weiterverfolgen. ■ (26.) Das Kellertheater feiert die Premiere seiner neuen Inszenierung «Wir sind noch einmal davongekommen». Als Begründung für diese Thematik zitiert das Kellertheater den Autor dieses Stücks, Thornton Wilder: «Auch die beunruhigendste Gegenwart wird mal Vergangenheit sein. Das ist immerhin tröstlich.» Regisseur Dodó Deér erklärt: «Wir wollten ein Schauspiel, das gut in die Coronazeit passt. Wir fanden es perfekt, weil es viele schwierige Phasen der Menschheitsgeschichte behandelt und trotzdem vor Optimismus sprüht.» Bis 26. März sind 13 Vorstellungen geplant.

Der «Schokoladen-Sommelier» Daniel Rechsteiner

plant, die Schoggiseite Bremgartens in Schokolade giessen und als Werbeartikel für die Stadt lancieren zu lassen. Bremgarten Tourismus wird diese Idee aufnehmen.

Foto: BBA.



März 2022

(4.) Die AEW Energie AG plant die Verkabelung sämtlicher 16-kV-Freileitungen zwischen Bremgarten und Hermetschwil. Die Freileitung soll zurückgesetzt und in den Boden verlegt werden. Das Bauvorhaben liegt in den Gemeinden Bremgarten und Zufikon auf. ■ (8.) In der konzertlosen Coronazeit ist fast untergegangen, dass Bremgarten eine neue Stadtorganistin hat. Die junge Italienerin Susanna Soffiantini sprüht hier seit einem Jahr vor Tatendrang. Die herausragende Metzler-Orgel und der attraktive Wohnort Bremgarten legen der vielfältig ausgebildeten Musikerin den Boden für eine kreative Schaffens- und eine befriedigende Lebensphase. ■ (11.) Der Bremgarter Daniel Rechsteiner ist der erste diplomierte Schokoladen-Sommelier der Schweiz. Als eidg. dipl. Chef-Bäcker-Konditor hat er den Weiterbildungsstudiengang an der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk abgeschlossen. Er möchte sein Handwerk als Schokoladedesigner sukzessive bis zum profitablen Einzelunternehmen ausbauen. «Ich möchte Spezialanfertigungen aller Art in Schokolade anbieten.» ■ (11.) Die ursprüngliche Bremgarter Initiative «Help Now» ist seit 2015 entlang der Balkanroute für Flüchtlinge aktiv. Jetzt unterstützt sie auch humanitäre Hilfsaktionen an der ungarisch-ukrainischen Grenze. ■ 20. Das Orchester Bremgarten konzertiert in der Stadtkirche unter der Leitung seines

März

neuen Dirigenten Renato Botti mit dem Organisten Stefan Müller (Döttingen). Eröffnet wird das Programm mit dem Orgelkonzert Nr. 2 in g-Moll von Josef Gabriel Rheinberger, eine Verschmelzung von Orgel- und Orchesterklang. Es folgen Werke von Grieg und Mendelssohn Bartholdy. ■ (25.) Eine Krähenkolonie versucht auch dieses Jahr wieder, auf den Bäumen beim Stadtschulhaus zu nisten. Ihr Lärm soll eingedämmt werden. Jetzt kommt der Drohnenpilot Marcel Maurer zum Einsatz. Das Brummen der Drohne zwischen den Ästen soll auf die Krähen eine bedrohliche Wirkung haben. Ergebnis offen. ■ 27. Niki Wüthrich leitet sein 10. Kirchenkonzert mit der Stadtmusik. Gleichzeitig wird das Ende seiner 12-jährigen erfolgreichen Ära als Dirigent der SMB publik. Der 46-Jährige ist auch Bremgartens Musikschulleiter sowie Dirigent der Stadtmusiken Zürich und St.Gallen. «Irgendwann kam meine Work-Life-Balance aus dem Lot», erklärt er. Er gibt nun die Stadtmusik ab, bleibt aber Musikschulleiter. ■ (29.) Die Wettersäule beim Spittelplatz erhielt die Stadt Bremgarten 1903. Sie wird bis im August als historisches Zeugnis komplett saniert.

April 2022

Für das im Juni 2023 geplante Stadtfest wurde per Wettbewerb ein Name gesucht. «Leuefäscht» soll es heissen und Bremgarten alle sieben Jahre als starke Marke in Szene setzen. ■ (8.) Zum 75-Jahr-Jubiläum hat die Georg Utz AG eine Solaranlage in Betrieb genommen. Ein Entwicklungsschritt in Richtung Nachhaltigkeit, dem in den nächsten Jahren noch viele folgen sollen. ■ (12.) Stefan Dietrich, bisher Präsident der SP Bezirk Bremgarten, ist am kantonalen Parteitag mit Nora Langmoen ins kantonale Co-Präsidium gewählt worden. Sie setzten sich gegen ein im Vorfeld favorisiertes Duo durch. Er wolle im Städtli präsent bleiben, erklärt der 47-jährige Lehrer. «So schnell wird man mich hier nicht los.» (12.) Die fusionierte Spitex Mutschellen-Reusstal führt ihre erste GV durch. Der Start der gemeinsamen Arbeit von bisher vier Organisationen mit 14 Gemeinden sei gelungen, erklärt Verbandspräsident Eduard Schwab. Unzählige Stunden an Freiwilligenarbeit seien geleistet worden. Im Vorstand sind die vier bisherigen Präsidenten eingebunden und ausgewählte Fachkompetenzen gesichert. Das Tagesgeschäft der Organisa-

April tion ist von Corona markant belastet worden. ■ (14.) Der Verein ProBon Fachgeschäfte Bremgarten und Umgebung löst sich nach fast 110 Jahren in rund einem Jahr auf. Für die Kundschaft ändert sich nichts. Die Bons können weiterhin in Bremgarten und der ganzen Schweiz gesammelt und eingelöst werden. (14.) Die 2020 verstorbene Künstlerin Christina Blatter hat der Stadt rund 400 Gemälde vermacht. Sie sind verzeichnet worden und auf der Website bremarten.ch/kultur einsehbar. Einzelne Stücke können für Ausstellungen zur Verfügung gestellt werden. Über den Verkauf einzelner Werke entscheidet der Stadtrat. ■ (20.) Zum ersten Mal nach der Pandemiepause kann Bremgarten einen seiner grossen Märkte durchführen. 360 Stände locken eine riesige Menge Besucher zum Ostermarkt. Es folgt noch der Pfingstmarkt mit Walter Friedli als Marktchef. Im Pensionsalter ist er bereits. Den Markt gibt er nach 35 Jahren leidenschaftlichen Engagements auf. ■ (22.) Biggi Winteler hat das Präsidium des Vereins Fachgeschäfte Altstadt Bremgarten (FAB) länger zur Verfügung gestellt. Jetzt ist es gelungen, Sebastian Hampl für diese Aufgabe zu gewinnen. Acht der zehn Vereinsjahre hat sie geprägt. «Jetzt nimmt die Stadt unsere Stimme wahr», bilanziert sie. ■ 23. Im Kellertheater findet die Aufführung «Lydia» mit Graziella Rossi statt. Es ist eine Dokumentation intensiver Lebensumstände und unerfüllter Liebesträume einer emanzipierten, starken und doch gescheiterten Frau des 19. Jahrhunderts.

Mai 2022

8. Unter dem Motto «Schwungvoll» findet in der Kapuzinerkirche das Frühlingskonzert des Mädchen- und Knabenchors der Kantorei Bremgarten statt. Melodien aus Klassik, African Tunes, Gospels und Schweizer Volksmusik stehen auf dem Programm. Der Chor erhält vielfältige instrumentale Unterstützung. ■ (10.) Catherine Meyers Lesung aus ihrem historischen Roman «Beben über der Reuss» ist schon im Vorfeld ausverkauft worden. Sie thematisiert die Geschichte des Stadtbild-prägenden Muri-Amthofs, in dessen Gemäuer sie aufgewachsen ist und der sich immer noch im Besitz ihrer Familie befindet. Hauptprotagonistin ihres Buches ist Anna Bullinger, die Frau des berühmten Bremgarter Reformators Heinrich Bullinger. «Ich bin begeistert von ihr», sagt die 56-jährige Autorin. «Sie hat mich inspiriert,

Mai



Ein Standort der vierteiligen szenischen Stadtführung ist die Reussgasse 11.

Hier inszeniert die Stadtführergruppe den Akt «Feuersbrunst».

Einmal mehr fasziniert die Aufführung ein grosses Publikum.

Foto: Hans Rechsteiner.

wie sie zu Lebzeiten viele Frauen inspirierte.» Ihre Erlebnisse im schlossgleichen Gebäude verwebte Catherine Meyer mit der Lebensgeschichte der Bullingers und der aufwühlenden Zeit der Reformation. Das fragmentarische Werk beinhaltet autobiografische Elemente, schildert Einzelschicksale und erfüllt dennoch den Anspruch historischer Korrektheit und Belegbarkeit des Geschilderten. ■ (13.) Die Operettenbühne (OBB) plant ihre neue Saison. Zweimal musste die Inszenierung der «Fledermaus» verschoben werden. 2023 fällt sie mit dem 100-Jahr-Jubiläum der Operettenbühne zusammen. Zwei die Inszenierung prägende Neubesetzungen sind zu nennen. Regisseur Volker Vogel und Dirigent Tobias Engeli kennen sich aus ihrer Zusammenarbeit an der Oper Leipzig. Als Co-Dirigenten hat die OBB den in Bremgarten wohnenden Roberto Fabbroni verpflichtet. ■ (17.) Der Tischtennisclub steigt mit zwei Teams in die Nationalliga B auf. ■ 19. Die 18 Bremgarter Stadtführer faszinieren einmal mehr mit ihrer szenischen Stadtführung an vier Standorten in der Unterstadt. Sie inszenieren «Flucht, Liebe Tod und Feuersbrunst». Die Spielorte sind Kornhausplatz, Muttergotteskapelle, Klarakloster und Reussgasse 11. Kornhausplatz: Am 31. Mai 1945 wird hier der Flüchtling Miloš Todorović bei einem Aufstand der im Kornhaus untergebrachten Flüchtlinge erschossen. Sie opponieren gegen ihre Internierungsbedingungen. Das 22-jährige Opfer hat heute noch sein Grab auf dem Bremgarter Friedhof. Muttergotteskapelle: Hier geht es um die Legende des verschwundenen goldenen Schuhs der Marienstatue. Flötist Patrik Lüscher und

Mai

Mai die Umesinger-Kinder geben der Spielszene wunderbare musikalische Begleitung. Klarakloster: In der Terrorzeit der Französischen Revolution (1793/94) finden französische Adelige Zuflucht in Bremgarten so der spätere König Frankreichs, Philippe d'Orléans und seine Schwester Adélaïde. Reussgasse: In dieser Szene erinnern die Stadtführer und ihre zahlreichen Schauspieler und Statisten an Anna Wiederkehr, die hier aufgewachsene Mutter des Bremgarter Reformators Heinrich Bullinger. Fast 500 Jahre später, am 10. April 1975, steht die stillgelegte Papierfabrik an der Reussgasse in Vollbrand. Zwei Buben sollen im alten Gemäuer «gezeuselt» haben. Heinrika Rimann hat dazu für ihren Erwachsenenchor einen rockigen Hit geschrieben: «D'Bremgarter Papieri brönnt.» ■ (24.) Bremgarten hat ein Festwochenende hinter sich. Die Ortbürger haben das 200-Jahr-Jubiläum ihrer Promenade gefeiert. Ins dreitägige Fest sind der Ortsbürgertag und der Neuzuzügertrag integriert worden. Am Samstag haben sich auf dem Kornhausplatz über 250 Motorradfahrer feierlich segnen lassen, um nach einem Korso durch die Region die Festwirtschaft auf dem Comolli-Areal zu geniessen. Ein exotisches Erlebnis hat sich der Bevölkerung am Freitagabend im Casino angeboten, «One day in Mongolia»: Kulinarische Spezialitäten aus der Mongolei kosten und geniessen, Kultur kennenlernen und einem mongolischen Starsänger zuhören. ■ (31.) Der Pontonierfahrverein und der Wassersport-Club planen ein Novum. Im Mai 2024 wollen sie rund 1000 Teilnehmende aus beiden Wassersportarten gemeinsam zum Wettbewerb nach Bremgarten holen.

Juni 2022

(3.) 102 Jahre lang hat die Familie Beller über drei Generationen hinweg an der Rechengasse 23 ein Eisenwarengeschäft betrieben. Das riesige Sortiment und der Service haben mit den letzten Inhabern Rolf und Monika Beller ihresgleichen gesucht. Nun haben sie ihr Gebäude den Ortsbürgern verkauft. Mittelfristig soll wieder ein Altstadtgeschäft angesiedelt werden. In den oberen Stockwerken entstehen neue Wohnungen. Doch kurzfristig hat man bei der Stadt eine Lösung für die Frage gefunden, wo man die seit letztem Jahr von den neuen Betreibern «Kaufmann Partyservice GmbH» geführte Metzgerei Stierli einquartieren soll, wenn dort die Sanierungsarbeiten ausgeführt werden.

Juni

■ (8.) Am Pfingstmarkt amtet Walter Friedli nach 35 Jahren letztmals als Marktchef. Er schätzte es sehr, nach seiner Pensionierung als Mitglied der Regionalpolizei noch drei Jahre die Märkte organisieren zu dürfen. «Jetzt ist für mich der richtige Zeitpunkt zum Gehen.» ■ 9. An der Gemeindeversammlung dominiert der Kreditantrag von 830 000 Franken für das erste «Leuefäscht» im Jahr 2023. Die zuständige Stadträtin Claudia Bamert relativiert diesen Finanzbedarf. Dem Investitionsbedarf stehen im Budget 430 000 Franken an Einnahmen gegenüber und der A-fonds-perdu-Beitrag der Ortsbürger von 200 000 Franken. Damit würden dem Steuerzahler 200 000 Franken bleiben. Das sei vorsichtig budgetiert. Ein allfälliger Gewinn würde für das nächste «Leuefäscht» in sieben Jahren zur Seite gelegt. Mit nur drei Gegenstimmen heisst die Versammlung den Kredit gut. Sie genehmigt die Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde, Kredite für die Erschliessungsanlagen Luzernerstrasse und Zufikerstrasse in der Höhe von insgesamt knapp vier Millionen Franken, Kreditabrechnungen und den Rechenschaftsbericht 2021. ■ 11./12. Über 100 Kinder treten im Casino zur Tanzshow «Alice im Wunderland» auf. Initiiert wurde das Projekt der «Tanz Fabrik» von der Mexikanerin Irlanda Fernandez. Sie ist seit zwei Jahren als Tanzlehrerin in der Bremgarter Tanzschule tätig. An der Aufführung sind 16 Tanzklassen aller Alters-, Tanzstil- und Fähigkeitsgruppen beteiligt. ■ (17.) Für sein Engagement im Cirque Jeunesse Arabas erhält Martin Indlekofer nach Fridolin Kurmann den 2. Einzelpreis der Kulturstiftung Dora und Dr. Hans Weissenbach. Seine Freude am Engagement für die Gesellschaft und seine Uneigennützigkeit nennt Dora Weissenbach bei der Preisübergabe unter anderem als Gründe für die Auszeichnung. ■ 18. Am nationalen Flüchtlingstag findet eine von sieben Aktionen wieder in Bremgarten statt. Beim Spittelurm trifft sich die Bevölkerung mit Flüchtlingen aus der Ukraine, aus Afghanistan, Pakistan und Syrien zum gemeinsamen Essen, zum Austausch und zum Musikgenuss. ■ 19./25. Der Gospelchor «Happy Voices» konzertiert in der reformierten Kirche Bremgarten und in der reformierten Kirche Widen. ■ (21.) An der GV des Vereins Kinderheim St. Benedikt darf Präsidentin Regula Jäggi Positives berichten. Dank ausserordentlich guter Belegung in den letzten Jahren und erfreulich hohem Spendenertrag sind die Finanzen

Juni im Lot. Heimleiter Philipp Zimmermann gibt einen Querschnitt durch die Betriebsarbeit, in der die Digitalisierung Einzug gehalten hat. ■ 23.–26. Rund 10 000 Besucher strömen an diesem Wochenende zum viertägigen Reussfoodfestival und zum Schlagerwahnsinn am Samstag. Den prognostizierten starken Regenschauern trotzen die Standbetreiber mit wetterfesten Einrichtungen. Stoisch warten sie deren Ende ab, um das Fest dann wieder aufleben zu lassen. Über den Besucherandrang zum Schlagerwahnsinn freut sich die Initiantin Esther Lattmann. Die Kombination Reussfoodfestival und Schlagerwahnsinn, begleitet von Bremgarten Tourismus und dessen Präsidenten Stephan Troxler, hat sich wieder bewährt. ■ 25. Die Stadtmusik tritt im Rahmen des Reussfoodfestivals auf dem Isenlaufparkplatz mit einem speziellen Musikgenuss auf. Mit den «Brasshoppers» und der «Freudenberger Blaskapelle» inszeniert sie mit Gratiseintritt ihr Projekt «Jukebox live». Das Publikum darf mit Mehrheitsentscheid bestimmen, was die Formationen spielen sollen. Das ist nun Niki Wüthrichs definitiver öffentlicher Abschied von der Stadtmusik.

Juli 2022

(1.) Der Handwerker- und Gewerbeverein Bremgarten und Umgebung (HGV) führt die GV im Jahr seines 125-jährigen Bestehens auf einem Hallwilerseeschiff durch. Pandemiebedingt sind in den zurückliegenden zwei Jahren wenig Aktivitäten zu verzeichnen. Der Verein habe 2020 und 2021 Rücklagen für die «brega22» geöffnet, erklärt HGV-Präsident Andreas Burlet. Brega-Präsident Markus Spalinger schürt die Vorfreude auf die Gewerbeausstellung mit einem enthusiastischen Plädoyer. (1.) Im Kellertheater treten die Drag-Queens Miss Moe Tivation und Vio La Cornuta auf, ohne ihre kranke Kollegin Amélie Putain. Es ist eine Freiämter Premiere dieses Kultur-Genres, die das Publikum hinreißt. Nach den Standing Ovations mischen sich die Künstlerinnen an der Bar unter ihr Publikum. ■ (5.) Stephan Gottet hat zur Vernissage von drei Büchern eingeladen. Er ist Autor von «Molo Audace», das mit über 300 Abbildungen 101 Fragmente zur Entwicklungszusammenarbeit beinhaltet. Geschrieben hat er auch «Nach-t-Zug nach Wien», eine Liebesgeschichte mit realen Lebewesen. Die dritte Neuerscheinung, «Der Fischteller-Code», ist

Juli



Bremgartens reformierte Pfarrerin Corinne Dobler ist Protagonistin im neuen Buch von Christina und Christian Boss. Das Ehepaar hat nach seiner Pensionierung in sieben Jahren zehn Bücher veröffentlicht, in welchen es interessante Biografien nachzeichnet. *Von links: Christina Boss und Corinne Dobler.*
Foto: Susanne Venditti.

eine Aufzeichnung über die Fischteller-Sammlung von Stephan Gottet, geschrieben von Eva Hofstetter. (5.) An der Versammlung der reformierten Kirchgemeinde Bremgarten-Mutschellen informiert Präsidentin a.i. Sylvia Stoller unter anderem über die anstehende Sanierung des Dachs der Kirche in Bremgarten. ■ (19.) Auf der Fohlenweid findet die 20. Ausgabe der Dressurtag Bremgarten statt. Es sind vier Tage Pferdesport pur. Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltung ist der Grandprix am Sonntagnachmittag. Das organisierende Team Rothenfluh überzeugt organisatorisch und schneidet sportlich gut ab. Martina und Susanne Rothenfluh überlegen sich nun, den Grandprix auch im nächsten Jahr durchzuführen. «Das wäre eine Bereicherung für unsere Dressurtag», erklärt Susanne Rothenfluh. ■ (26.) Bremgartens reformierte Pfarrerin Corinne Dobler ist Protagonistin im neuen Buch von Christina und Christian Boss. Das Ehepaar wurde nach der Pensionierung ein erfolgreiches Autorenduo. In sieben Jahren veröffentlichten die beiden zehn Bücher, in welchen sie interessante Biografien nachzeichnen. Im neusten Buch «Geschenkt wird dir gar nichts» beleuchten sie unter anderem die Biografie der atypischen reformierten Pfarrerin Bremgartens, Corinne Dobler, die mit ihrer Aufsehen erregenden Frisur, ihrer rebellischen Ader und ihrer beachtlichen Militärkarriere so gar nicht ins Bild einer praktizierenden Theologin zu passen scheint. Das heute in Oberentfelden lebende Autorenduo hat

Juli

Juli eine Lebensphase im Freiamt sehr aktiv gelebt. Christian Boss war langjähriger Finanzverwalter von Berikon und Angestellter bei der reformierten Landeskirche. In den 70-er Jahren ist der FC Bremgarten unter ihm als Cheftrainer in die 2. Liga aufgestiegen. Christina Boss engagierte sich im FCB als Masseurin.

August 2022

(1.) Carsten Diekmann, Geschäftsführer der Georg Utz AG, hielt an der hervorragend besuchten 1.-August-Feier die Festrede. Er drückte seine grosse Sympathie für seine Wahlheimat aus, für Bremgarten und die Schweiz. Er schlug den Bogen von seiner Tätigkeit für die Bremgarter Traditionsfirma über unsere Rolle und unsere Werte angesichts von Herausforderungen wie der Pandemie und dem Ukraine-Krieg bis hin zu einem solidari-schen, hoffnungsvollen Zusammenstehen und konstruktiven Miteinander in Taten, Worten und Gedanken. Stephan Troxler, Präsident von Bremgarten Tourismus, überreichte Carsten Diekmann das erste Exemplar des neuen Bremgarter Werbeproduktes, die in Schokolade gegossene Ansicht der «Schoggiseite». Utz hat sich mit einigen weiteren Bremgarter Betrieben und Persönlichkeiten für dieses Projekt eingesetzt. Bremgarten Tourismus war bei der Lancierung dieser Idee des «Schokoladen-Sommeliers» Daniel Rechsteiner federführend. ■ (9.) Das Städtchen hat wieder ein Festwochenende hinter sich. An der dreitägigen Gewerbeausstellung brega22 präsentierten sich über 70 mehrheitlich lokale Gewerbetreibende ihren Gästen im besten Licht. Eröffnet von Landammann Alex Hürzeler und Stadtammann Raymond Tellenbach hinterliess die Leistungsschau einen über alle Massen zufriedenen OK-Chef Markus Spalinger. Dass die brega mit dem 125-Jahr-Jubiläum des Handwerker- und Gewerbevereins zusammenfiel, zeige, so Alex Hürzeler, «wie lange das Gewerbe in und um Bremgarten schon zu einer Stimme vereint ist.» Gut besucht und stimmungsvoll fand an diesem Wochenende das 10. Festival i de Marktgass (FidM) mit 18 Acts auf drei Bühnen statt. Trotzdem hinterlässt es eine zwiespältige Bilanz. Mit 2100 Gästen blieb die Teilnahme deutlich hinter den Erwartungen zurück. Das schlechte Wetter am Freitagabend wird dazu beigetragen haben. Das OK verzichtete fast gänzlich auf Sponsorengelder und war entsprechend auf den Ticketverkauf angewie-

August

sen. Für Kritik sorgte der allseitig zur Marktgasse regulierte und nur mit Ticket passierbare Zugang. Die Zukunft des FidM ist momentan ungewiss. Der Pontonier-Fahrverein schliesslich führte an diesem Wochenende sein traditionelles Brügglifäscht durch und wird die eine und andere Fischportion an Besucher der bregazz herausgegeben haben. Diese zwei Veranstaltungen in unmittelbarer Nähe haben sich schon mehrmals gegenseitig befruchtet. ■ (12.) Der Pastoralraum Bremgarten-Reusstal lanciert sein Projekt «Zäme ässe». An einem fixen Wochentag soll jeder, der Lust hat, im Haus der evangelischen Gemeinde für einen freiwilligen Beitrag zu Mittag essen. Ziel des Projektes ist es, möglichst viele Menschen aus unterschiedlichsten Gesellschaftsgruppen zusammenzubringen und gemeinsam eine gute Zeit verbringen zu lassen. Wer mag, kann sich am Arbeitsaufwand beteiligen. (12.) In Mellingen hat der Cirque Jeunesse Arabas zu seiner Saisonpremiere eingeladen. Das Emaus-Gelände in Bremgarten steht ihm nicht mehr zur Verfügung. Die neue Zirkusdirektion, Nina Hegnauer und Joël Demierre, ist zufrieden. Das Programm «Grandhotel» hat das Publikum entzückt. Gerne würde Arabas in Bremgarten wieder einen Platz finden. Allerdings müsste eine längerfristige Lösung gefunden werden. ■ (17.) Die St. Josef-Stiftung lanciert den Umbau des Zentralgebäudes. Betroffen ist auch das Restaurant Jojo, welches nun gut ein Jahr lang in der Mehrzweckhalle der Stiftung einquartiert sein wird. Insgesamt soll der Umbau gut zwei Jahre dauern. ■ (23.) Trotz schlechten Wetters begeistert die zweite Ausführung des Summer Splash in Hermetschwil-Staffeln. ■ (26.) Der Ausbau des Dachstocks des Kindergartens Unterstadt bietet 18 Kindern Platz. ■ (30.) Derzeit werden in Bremgarten 32 Lokführer für die neue Limmatbahn ausgebildet.

September 2022

(2.) Die Hermetschwiler Turngruppe «Hermifit» feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Im Gemeindeleben Hermetschwil-Staffelns war und ist dieser Verein unverzichtbar. Er kümmert sich nicht nur um die Fitness seiner Mitglieder. Er bringt sich in allen dörflichen Veranstaltungen ein. Yvonne Oldani leitet die Turngruppe seit dem Jahr 2000 im administrativen Bereich. Marianne Stöckli kümmert sich heute um die Turnleitung und ist seit 1989 Mitglied

**Im 6. ArtWalk/
Kunstmonat September
konzentriert sich das
OK schwerpunktmässig
auf die Aussenräume
der Ober- und der
Unterstadt.**

Spezielle Ehre erfährt
die Eisenplastik des
Bremgarter Künstlers
Daniel Troll, die «12
Elemente des Kreises».

Sie darf vorläufig vor
dem Bahnhof stehen-
bleiben.

Foto: ArtWalk.



der Turngruppe. ■ 3. Das Stadtmuseum Bremgarten eröffnet mit einer Vernissage die neue Ausstellung «Frauen in Bremgarten», in der berühmte und weniger berühmte Frauen aus Bremgarten gewürdigt werden. ■ (6.) Im 6. ArtWalk/Kunstmonat September konzentriert sich das OK schwerpunktmässig auf die Aussenräume der Ober- und der Unterstadt. So wird Kunst unmittelbar und ohne Schwellenangst erlebbar. Weiterhin aber bieten Gewerbetreibende als Gastgeber ihre Lokale zur Präsentation an. Über 50 Kunstschaaffende zeigen an 60 Standorten ihre Werke. Die geführten Rundgänge sind sehr gut besucht. Das OK unter Leitung von Biggi Winteler ist überaus zufrieden mit der vielfältigen Resonanz. ■ (9.) Unlängst hat der FC Bremgarten unter 85 konkurrierenden Vereinen den Präventionspreis des Kantons und des aargauischen Fussballverbandes erhalten. Es geht um Werte wie Integration, Toleranz und Fairplay, für die sich der Verein unter Führung von Präsident Chad Evans seit Längerem einsetzt. Der FC Bremgarten ist nun Gesicht einer neuen Präventionskampagne des Aargauer Fussballverbandes. Chad Evans hofft, dass diese Auszeichnung seinen Verein auf und neben dem Rasen beflügeln wird. ■ (16.) Hansjürg Klingler, ein Zürcher Investor und der Inhaber der Immobilie «Drei Könige», die seit bald zwei Jahren eingerüstet ihrer neuen Bestimmung harrt, hat nun auch die Immobilie «Sonne» übernommen. Wo bleibt jetzt die Empörung derjenigen, die mit einem Banner am Gerüst des «Drei Könige» gegen die Einvernahme von Bremgarter Gastronomie und Immobilienbesitz durch «Marco Polo» wetterten?

September

Klingler steht für Spitzengastronomie und Investment. Genügt das, um den zwei Traditionshäusern «Sonne» und «Drei Könige» die Atmosphäre einzuhauchen, welche die lokale und regionale Bevölkerung sucht? ■ (16.) Nach 222 Tagen im Amt stellt sich der City-Manager Ralph Nikolaiski an einem Podium dem Austausch, den er zukünftig regelmässig durchführen will. Sein Auftrag ist auf Mittel- bis Langfristigkeit ausgerichtet. Er soll Animator sein, soll ein Netzwerk aufbauen, in welchem er im Interesse der Stadt möglichst viele Akteure zusammenbringt. Kritiker dieses City-Managements, dieser Position bei den Personalkosten der Stadt, müssen etwas Geduld aufbringen. (16.) Seit 30 Jahren setzt das Kulturzentrum Bremgarten KuZeB mit seiner alternativen Ausrichtung eigenwillige und selbstbewusste Akzente in der Kultur des Städtli. Das Gebäude der alten Kleiderfabrik Meyer und mit ihm seine ursprünglichen Besetzer und jahrzehntelangen Mieter widerstehen erfolgreich seinem Image als Schandfleck Bremgartens. «Wir setzen weiterhin alles daran, das Haus zu nutzen», erklärt das Gründungsmitglied Pat Schneider. Zum 30-Jahr-Jubiläum organisiert das KuZeB eine Aktionswoche mit Podiumsdiskussion. ■ (20.) Die Junge Bühne des Kellertheaters feiert ihre Premiere des Stücks «Paradise Now!». Die abwechslungsreiche, stramm gepackte szenische Collage macht die Insel als konkretes Ziel und als Flucht-Metapher zum Thema. ■ 23. – 25. Nach der Coronapause meldet sich die Theatergruppe Reussbühne Bremgarten mit dem Stück «Rent a Family» erfolgreich zurück. ■ (27.) Nach der pandemiebedingt schlechten Saison 2021 verzeichnet das Freibad Isenlauf einen herausragenden Sommer 2022 (siehe Artikel in diesen Neujahrsblättern). ■ (30.) Der Pontonier-Fahrverein und der Wassersportclub erhalten den 16. Förderpreis der Ortsbürgergemeinde, den «Bremgarter Leu» (siehe Artikel in dieser Schrift).

Lis Glavas

ist pensionierte Redaktorin und Mitglied der Redaktionsgruppe der Bremgarter Neujahrsblätter.

Hauptsächliche Quelle und Bilder
– «Bremgarter Bezirks-Anzeiger»